

# INHALT

<b>Vorwort zur erweiterten Neuausgabe</b>	XI
<b>I EINLEITUNG</b>	
<b>1 Zielsetzung</b> {575} (Leserevolution; Ein-Prozent-Literaturgeschichte; Epochenbegrenzung; Geschichte der Volkslesestoffe; Forschungsansätze [Schenda, Lichtenberg, Wittmann]; thematische Eingrenzung der Arbeit; Sozialgeschichtlicher Hintergrund)	1
<b>2 Terminologie</b> {586} („Volk“; Volkslesestoff, Volkslektüre, Volksbuch, Volksschrift)	9
<b>3 Technisches</b> {590} (Zitate, Belegstellennachweis, Abkürzungen)	12
<b>II VORVERSTÄNDNIS: VOLKSLEKTÜRE IM SPÄTEN 18. JAHRHUNDERT</b>	
<b>1 Das „Volk“ als potentielles Lesepublikum</b> {591} (Lesefähigkeit; materielle Voraussetzungen für die Lektüre)	15
<b>2 Das traditionelle Angebot an Volkslesestoffen</b> {606} (Preis und Umfang; formale Eigenheiten)	26
<b>3 Volksaufklärung, Französische Revolution und traditionelles Leseverhalten</b> {613}	31
<b>III VOLKSAUFKLÄRUNG DURCH LITERATUR AM BEISPIEL VON R. Z. BECKERS „NOTH- UND HÜLFSBÜCHLEIN“</b>	
<b>1 Produktion (im Rahmen einer Autoren- und Verlegerbiographie)</b>	
1.1 <u>R. Z. Beckers Entwicklung zum Volksschriftsteller</u>	
1.1.1 Jugend und Studienzeit {615} (Ärmliche Jugend; „Erweckung der Sozialpädagogik“; Schulbildung und Studium)	36
1.1.2 Anstellung als Hauslehrer {619} (in Klettenberg [Landwirtschaft, Schriftstellerei]; in Erfurt [Caroline v. Dacheröden; Karl Theodor v. Dalberg])	38
1.1.3 Die Preisaufgabe der Berliner Akademie der Wissenschaften für 1780 {626} (Thema, Aufsehen; Beckers Abhandlung; soziale Folgen; Einstufung als „Radikaler“; „Beantwortung“ 1781; Ende der Hauslehrertätigkeit)	44
1.1.4 Als Lehrer und Journalist am Philanthropin in Dessau {638} (Anstellung über C. G. Salzmann; Reise nach Münster; „Dessauische Zeitung“; Schnepfenthalprojekt; Verhandlungen in Gotha; Reise zu J. G. Hamann und I. Kant)	54
Exkurs: Becker, Salzmann und das Philanthropin Schnepfenthal {648} (Bruch mit Salzmann; „Deutsche Zeitung“)	63
1.1.5 Die „Deutsche Zeitung“ {653} (Anfangsschwierigkeiten; Werbeinfälle; Korrespondenten; Charakteristik der Zeitschrift; 1. Ankündigung des N&HBs – geringer Erfolg; Ausbau der Geschäftsbeziehungen)	67

## Inhalt

1.2	<u>Erste Volksschrifteninitiative: Das „Noth- und Hilfsbüchlein“</u>	
1.2.1	Werbefeldzug: „Versuch über die Aufklärung des Landmannes“	
1.2.1.1	Entstehung {664} (Aufsatz im „Teutschen Merkur“ Zusammenarbeit mit G. J. Göschen; Gutachten; Buchfassung)	77
1.2.1.2	Inhalt {669} (Volksaufklärung; [Vorarbeit: Vortrag von 1781]; Volksschriftentheorie; praktisches Angebot)	82
1.2.1.3	Der „Versuch über die Aufklärung des Landmannes“ als Werbemittel {679} (Schneeboleffekt; Rezensionen; Abdrucke; gezielter Versand; sonstige Ankündigungen)	90
1.2.1.4	Der Werbeerfolg des „Versuchs“ (Schaubild) {684}	94
1.2.2	Vorbereitung eines Bestsellers {686} (Auftragseingang; Texterstellung – Vernachlässigung der „Deutschen Zeitung“ [Ende der „Dessauischen Zeitung“]; eigene und fremde Arbeit am Text; Druckvorbereitung; Massendrucktechnik – daraus resultierende Varianten; Druckbeginn; Öffentlichkeitsarbeit; Konkurrenz; Pränumerationszwang; Werbung für den Schuleinsatz; Ankündigung des „Mildheimischen Liederbuchs“; Fertigstellung des N&HBs) <i>Zwischenbilanz: Der Anfangserfolg des „Noth- und Hilfsbüchleins“</i> {707} (Anfangserfolg unabhängig vom „Volk“; Modifikation des Plans)	95
1.2.3	Der Absatz des „Noth- und Hilfsbüchleins“ {710} (Anhaltender Auftragseingang; Auflagenfolge und neue Drucktechnik; Lieferschwierigkeiten; stockender Absatz ab 1791; Schaubild: Der Absatz des N&HBs 1788-1799; Ende des Subskriptionsverfahrens; fester Ladenpreis; passive Haltung Beckers)	112
1.2.4	Die Französische Revolution und das „Rebellionsfieber“ in Mildheim {721} (anfängliche Haltung Beckers; Sorge um die Volksaufklärung; Auftreten gegen die Reaktion; „Rebellions-Fieber“; A. F. Cranz; Ende der Volksschriftenwerbung und Kampf um den Fortbestand der Volksaufklärung; Druck der Reaktion; These: Französische Revolution und N&HB)	121
1.2.5	Rückwirkungen des Volksschriftenerfolgs auf den Autor {733} (Verhältnis zu G. J. Göschen; Änderung des Selbstverständnisses; Trennung von Göschen; Becker als selbständiger Verleger; finanzieller Ertrag des N&HBs; Risiko; Kalkulation; Gewinnabsicht; sozialer Ertrag; private Etablierung)	130
1.3	<u>R. Z. Beckers Aufschwung zum Großpublizisten</u>	
1.3.1	Ein Irrweg: „Vorlesungen über die Pflichten und Rechte des Menschen“ {751} (Weiterentwicklung der „Deutschen Zeitung“; Erscheinen der „Vorlesungen“; Aufnahme; Pränumerantenverzeichnis; Interpretation auf die „Deutsche Zeitung“ hin)	145
1.3.2	Der „Reichsanzeiger“ {761} (Intelligenzblatt zur „Deutschen Zeitung“; Werbung; Programm; Ausführung; Anfangsschwierigkeiten; „Pro Memoria“ und Werbereise nach Wien; „Vorschlag einer Verbindung sämtlicher ... Gesellschaften“; Durchbruch; Xenien)	153
1.3.3	Die „Nationalzeitung der Teutschen“ {776} (Plan; Werbung; Programm; Erfolg; Auflage)	164
1.3.4	Beckers „Literaturfabrik“ {781} (Mitarbeiter: Schenk, Hennicke, Lossius, Lenz, Schulze; „Beckersche Buchhandlung“; Überarbeitung)	169

## Aufklärung und Volkslektüre

1.4	<u>Zweite Volksschrifteninitiative: Das „Mildheim“-System</u>	
1.4.1	Veränderte Marktlage {788} (politische Lage; Nachdruck und Titelimination; Volksschriftenboom; Schulbuchkonkurrenz; Marktforschung Beckers; Marktbeurteilung Beckers)	175
1.4.2	Vorbereitung des „Mildheim“-Systems	
1.4.2.1	Versuch einer technischen Neuerung {797}	182
1.4.2.2	Werbekampagne und Rückblick: Zehn Jahre „Noth- und Hilfsbüchlein“	183
1.4.2.3	Erscheinen des „Mildheim“-Systems von Volkslesestoffen {807}	191
1.4.3	Das „Mildheim“-System von Volkslesestoffen {812} („Noth- und Hilfsbüchlein“/ „Mildheimisches Liederbuch“/ „Mildheimische Sittentafel“/ „Fragebuch für Lehrer“; „Mildheimische Gesundheitslehre“; „Friedensfest zu Mildheim“)	194
1.4.4	Der Absatz des „Mildheim“-Systems {821} (unterschiedliche Auflagenfolge; MLB; N&HB)	200
1.4.5	Anschließende Volksschriften-Aktivitäten Beckers {827} (N&HB-Privilegien für Bayern und Österreich; Selbstrezension)	204
1.5	<u>R. Z. Becker als Verleger im Zeitalter Napoleons</u>	
1.5.1	Napoleonische Depression {832} (Buchmarkt; Auswirkungen auf Becker)	211
1.5.2	Aufbau eines Verlagsprogramms {834} (Selbstverlag; erste Erweiterungen; Benzel-Sternau; Verlagsprogramm bis 1811)	213
1.5.3	Becker als Kunstsammler und –editor {844} (Sammelleidenschaft; nationale Komponente; Holzschnittwerk)	220
1.5.4	Becker als Organisator der Schiller-Nationalsammlung {848}	224
1.5.5	Becker als Märtyrer des nationalen Widerstands: „Leiden und Freuden in siebzehnonatlicher französischer Gefangenschaft“ {853} (Zensur; Schutz Dalbergs; „Der Deutsche Bund“; Reise nach Wien; Gefangennahme; Folgen; Freilassung; Agitation für die Befreiung; Popularitätshöhepunkt)	228
1.6	<u>Volksschriftenreprise</u>	
1.6.1	Ankündigung einer Neuausgabe {870} (Ankündigung; Trennung der Zielgruppen von N&HB und MLB)	243
1.6.2	Pränumeration {875} (Mischkalkulation; Mißerfolg)	247
1.6.3	Ausführung {878} (Druck; fortdauernde Werbung; Mißerfolg durch wirtschaftliche Lage Deutschlands)	249
1.7	<u>Tätigkeit während der letzten Lebensjahre</u> {882} (wirtschaftliche Lage; Verlagspolitik; Zeitschriften; Zeitkritik; Privates; Tod)	253
1.8	<u>Die Fortsetzung von R. Z. Beckers Lebenswerk durch F. G. Becker</u>	
1.8.1	Friedrich Gottlieb Becker {889}	261
1.8.2	Die „Beckersche Buchhandlung“ {891}	262
1.8.3	„Mildheimisches Liederbuch“ und „Noth- und Hilfsbüchlein“ {893}	264
1.8.4	„Nationalzeitung“ und „Allgemeiner Anzeiger“ {897} (Zusammenlegung; Schlußerklärung)	267

## Inhalt

1.9	<u>R. Z. Becker und die Volksaufklärung in Deutschland</u>	
1.9.1	R. Z. Beckers Selbstverständnis {902} (Freier Schriftsteller; Aufklärer mit Sendungsbewußtsein; Journalist; Verleger; Projekt- macher)	273
1.9.2	R. Z. Becker im Urteil von Zeitgenossen {909} („Wohlthäter des Menschengeschlechts“; Schlüsselfigur der Volksaufklärung; Vergleich mit Gellert und Hebel; Kritik)	278
1.9.3	Versuch einer Würdigung	
1.9.3.1	R. Z. Beckers Persönlichkeit {918}	284
1.9.3.2	R. Z. Beckers Gedankenwelt {923}	288
1.9.3.3	Äußere Zwänge {928}	292
1.9.3.4	R. Z. Beckers Leistung {934}	296
<b>2</b>	<b>Das Produkt: Das „Noth- und Hülfsbüchlein für Bauersleute“</b>	
2.1	<u>Theorie</u> {937} (Erste Ankündigung; thematische Erweiterung; Selbstdenkanleitung)	301
2.2	<u>Ausführung</u> {941} (Form und Sprache; Ur-„Noth- und Hülfsbüchlein“; aufklärerischer Rahmen: Motivation, Grundgedanke, Ständebild, Reform von oben, Rebellion, Gemeinwohl und Selbstverwal- tung, Reform aus der Mitte, Ergänzungen der Obrigkeit)	305
2.3	<u>Beurteilung</u> {956} (Verwirklichung des Programms; Darstellungsprobleme; Stellung zur Obrigkeit; politische Implikationen)	317
<b>3</b>	<b>Distribution und Rezeption des „Noth- und Hülfsbüchleins“</b>	
3.0	<u>Exkurse</u>	
3.0.1	„Distribution“ und „Rezeption“ aufklärerischer Volkslesestoffe {963} (Forschungslücke; Distribution – Konsum – Rezeption; Rolle der Vermittlerschicht)	323
3.0.2	Zur Distribution von Volkslesestoffen im 18. Jahrhundert {968} (Buchhandel; Buchbinder; Kolportage; gesellschaftliche Formen; Vorlesen; obrigkeitliche Einführung; Predigt; Zusammenfassung)	326
3.0.3	Zur Rezeption von Volkslesestoffen im 18. Jahrhundert {980} (Quellen: Persönliche Leseerlebnisse; allgemeine Urteile; Bibliothekskataloge; Subskriben- tenlisten; Zensur- und Kolportageakten; Kirchenkonventsprotokolle; Inventurakten; Visitationsprotokolle; Einträge in Büchern; Buchgeschichtliche Daten; Rückschlüsse aus der Textkritik; schul- und verwaltungsgeschichtliche Quellen; Zusammenfassung)	336
3.1	<u>Das „Noth- und Hülfsbüchlein“ als Aufklärungsmaterial in den Händen der Vermittlerschicht</u>	
3.1.1	Die Subskribenten des „Noth- und Hülfsbüchleins“ {993} (Die Subskribentenlisten des N&HBs; Tabelle; Auswertung; Karte)	347
3.1.2	Vorschußlorbeeren {1000}	353

## Aufklärung und Volkslektüre

3.1.3	Das „Noth- und Hülfsbüchlein“ in der Kritik der Vermittlerschicht {1004} (voreingenommene Rezensenten; Kritik aus der Praxis; Weiterentwicklung der Volksschriftenkritik)	355
3.1.4	Das „Noth- und Hülfsbüchlein“ als Lesestoff der Vermittlerschicht {1012} (Lektüre; Eigengebrauch; Kinderbuch; allgemeiner Bildungsbesitz; Folge: „gute Ausgaben“)	361
3.2	<u>Das „Noth- und Hülfsbüchlein“ als Ausgangspunkt für neue Literaturprodukte</u>	
3.2.1	Das „Noth- und Hülfsbüchlein“ als Maßstab für Volksschriften {1018}	367
3.2.2	Verweise auf das „Noth- und Hülfsbüchlein“ {1027}	375
3.2.3	Text- und Bildübernahme aus dem „Noth- und Hülfsbüchlein“ {1028} (in Volksschriften; in konventionellen Volkslesestoffen)	376
3.2.4	Nachdruck und Bearbeitungen des „Noth- und Hülfsbüchleins“	
3.2.4.1	{Der Nachdruck des „Noth- und Hülfsbüchleins“ in der Beobachtung der Zeitgenossen {1036}	383
3.2.4.2	Der Nachdruck des „Noth- und Hülfsbüchleins“ im Urteil Beckers: „Das Eigenthumsrecht an Geisteswerken“ (1789). Zugleich ein Exkurs über Literatur als Ware {1041}	387
3.2.4.3	Empirischer Befund {1047}	392
3.2.4.4	Beckers Gegenmaßnahmen (einschließlich eigener Bearbeitungen) {1060}	401
3.2.4.5	Der Einfluß des Nachdrucks auf Beckers Eigenproduktion {1069}	409
3.2.5	Übersetzungen des „Noth- und Hülfsbüchleins“ {1072} (Übersicht; Beispiele: dänisch, tschechisch, estnisch, lettisch; Bedeutung der Übersetzungen) <vgl. das Ergänzungskapitel: tschechisch 2, russisch>	411
3.2.6	Die „Noth- und Hülf“-Welle in der deutschen Literatur {1082} (Ergänzungen; Titellänge; „Noth- und Hülfsbüchlein“ aller Art; „Noth- und Hülfsbüchlein“ als Gattungsbezeichnung)	419
3.3	<u>Das „Noth- und Hülfsbüchlein“ als Lesestoffangebot an das „Volk“</u>	
3.3.1	Distributionswege und verbreitungsfördernde Maßnahmen {1087} (Schenkungen; deren Zielgruppe: v. a. die Vermittlerschicht; Freisetzung aufklärerischer Privatinitiative; Karte: das N&HB als Objekt staatlicher Bildungspolitik; Schulprämien; Werbung für eigene Anschaffung; Bezugsquellen dafür)	425
3.3.2	Tatsächlich erreichte Verbreitung unter dem „Volk“ {1106} (Meistverbreitete Volksschrift; Exemplarzahl; Verbreitungsdichte mit regionalen Unterschieden; Fazit)	438
3.3.3	Die Lektüre des „Noth- und Hülfsbüchleins“ durch das „Volk“	
3.3.3.1	Das „Noth- und Hülfsbüchlein“ als Schulbuch {1114}	444
3.3.3.2	Der Übergang zur Erwachsenenlektüre {1125}	453
3.3.3.3	Das „Noth- und Hülfsbüchlein“ als Lektüre des erwachsenen „gemeinen Mannes“ {1128}	455
3.3.4	Die Rezeption des „Noth- und Hülfsbüchleins“ durch das „Volk“	
3.3.4.1	Praktische Anwendung des „Noth- und Hülfsbüchleins“ {1134}	460
3.3.4.2	Das „Noth- und Hülfsbüchlein“ in der Kritik seiner Zielgruppe {1137}	463

**IV AUFKLÄRUNG UND VOLKSLEKTÜRE {1147}** 471

(Literaturgeschichte und Volksaufklärung; Rückblick: Gang der Arbeit; die Rolle der Literatur innerhalb der Volksaufklärung; Volksaufklärung durch Literatur und kirchliche Aufklärung; die Rezeption der kirchlichen Aufklärung; Traditionalismus des „Volks“; Ökonomie und Literatur; Volksschrift, Sachbuch und Unterhaltungsliteratur; zwei Leserevolutionen; das Erbe der Volksaufklärung)

<b>V</b>	<b>Ergänzungskapitel: Die Not- und Hilfsbüchlein als Instrument der Volksbildung</b>	
	Am Beispiel von R. Z. Beckers „Noth- und Hilfsbüchlein“ in Mähren und in Russland	
1	Die Not- und Hilfsbüchlein – Versuch einer Gattungsbestimmung	483
2	Literatur im Medienspektrum der Volksaufklärung	485
3	Zwei Beispiele: R.Z. Beckers „Noth- und Hilfsbüchlein“ in Mähren und in Russland	488
4	Probleme der Rezeptionsforschung	500
<b>VI</b>	<b>Quellentexte: H.C.G. Demme, C.A. Böttiger (2), R.Z. Becker, C.C. André</b>	
1	[„Aufzeichnungen über den buchhändlerischen Erfolg des N&HBs“ (1799)	505
2	[H.C.G. Demme:] Ueber Beckers Volksschriften, und namentlich über sein N&HB	505
3	[Carl August Böttiger:] Aus einer Unterredung mit [R.Z.] Becker d. 11. März 1804	512
4	R.Z. Becker: An die Leser der National-Zeitung der Deutschen (1820)	514
5	[Christian Carl André:] Beckers Tod (1822)	518
6	[Carl August Böttiger:] Rudolf Zacharias Becker, gestorben den 28. März 1822	521

**VII BIBLIOGRAPHISCHER ANHANG**

**1 Personalbibliographie zu R. Z. Becker**

1.1	<u>Handschriften</u>	
1.1.1	Briefe {1161}	527
1.1.2	Sonstige benützte Handschriften {1182}	535
1.1.3	Zirkulare der Beckerschen Buchhandlung und ihrer Nachfolger {1188}	539
1.2	<u>Werke R. Z. Beckers</u>	
1.2.1	Zeitschriften {1189}	561
1.2.2	Aufsätze in fremden Zeitschriften und Büchern {1191}	563
1.2.3	Selbständig erschienene Schriften {1192}	564
1.2.4	„Noth- und Hilfsbüchlein“ (Ausgabenbibliographie) {1202}	
1.2.4.1	Ausgaben in deutscher Sprache (Originalausg., Lizenzausg., Nachdrucke)	573
1.2.4.2	Übersetzungen	586
1.3	<u>Literatur zu R. Z. Becker</u> {1217}	593
1.4	<u>Bildnisse R. Z. Beckers</u> {1221}	603
1.5	<u>R. Z. Becker: Verlautbarungen in eigener Sache</u> {—}	605

(2–4 Bibliographien 1978 {1223-1264} 611)

**5 Literaturverzeichnis**

5.1	<u>Literaturverzeichnis zur Erstausgabe 1978</u>	613
5.2	<u>Ergänzendes Literaturverzeichnis 2022</u>	655

**Register** {1315} 667

**Nachwort:** Vom Gänsekiel zu Fraktur-OCR – fünfzig Jahre arbeitstechnische Innovationen 701

(Spaltenzahlen von 1978 in {}, die Seitenzahlen der Neuausgabe am rechten Rand)

## Abkürzungen

### BIBLIOTHEKEN:

FB Forschungsbibliothek  
LB Landesbibliothek  
NB Nationalbibliothek  
SB Staatsbibliothek  
StB Stadtbibliothek  
UB Universitätsbibliothek

### LITERATUR:

AdB Allgemeine deutsche Bibliothek [Zeitschrift]; vgl. NadB  
ADB Allgemeine Deutsche Biographie  
ALZ Allgemeine Literatur-Zeitung (auch: Oberdeutsche ALZ usw.)  
MLB Mildheimisches Lieder-Buch  
MMK Michaelis-Messe-Katalog (s. im Lit.verz. unter „Messekataloge“)  
NadB Neue allgemeine deutsche Bibliothek [Zeitschrift]  
NDB Neue Deutsche Biographie  
N&HB Noth- und Hilfs-Büchlein  
OMK Oster-Messe-Katalog (s. im Lit.verz. unter „Messekataloge“)  
RL Reallexikon der deutschen Literaturgeschichte  
UN&HB Unterricht-Noth- und Hilfsbüchlein  
(Int.-Bl. = Intelligenzblatt der betreffenden Zeitschrift)

### WÄHRUNGEN (auch zeitgenössische Abkürzungen):

fl.	= Gulden	kr., xr.	= Kreuzer
rh., Rthl., Rthlr., Rthr.	= Reichstaler	ggr., gl., gll., gr. u. ä.	= Groschen
Pf.	= Pfennig		

Umrechnung:

- 1 Rthl.	= 24 gr. à 12 Pf.
- 1 fl.	= 60 kr.
- 1 Rthl.	= 1 fl. 48 kr. = 9/5 fl.; 1 gr. = 4 1/2 kr.
- 1 fl.	= 13 1/3 gr. = 5/9 Rthl.; 1 kr. = 2/9 gr.

(Alle übrigen Währungen sind ins Reichstaler-System umgerechnet).

---

Ergänzungen und (einige wenige) Korrekturen gegenüber der Erstausgabe von 1978  
sind grau hinterlegt.